Sechzehnter Bericht

über die

Erziehungs-Anſtalt

für

arme und verwahrloſte Knaben

in Nürnberg

nebſt

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1840 bis 31. Auguſt 1841.

Es iſt vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von dieſen Kleinen verloren werde.

Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1841.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Der Ausſchuß des Vereins.

Herr Herrmann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Aſſeſſor am k. Handelsgericht.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Chriſtian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechſelſenſal.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Aſſeſſor am k. Handelsgericht.
Herr Dr. Roth, Königl. Studienrector.
Herr J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der heil. Geiſt-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Profeſſor in Erlangen.

Inſpection der Anſtalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Particulier Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Particulier Helferich.

Pflegevater und Lehrer der Anſtalt.

Herr Johann Georg Freimann.

Gehülfe.

Michael Martin Beck.

Digitized by Google

Vorwort.

Als am Palmſonntage des Jahres 1824. die erſten drey hier aufgenommenen armen verwahrlosten Kinder mit dem urſprünglichen Begründer dieſer Anſtalt zu Tiſche ſaßen, da wußte derſelbe eigentlich noch nicht, aus welchen Mitteln dieſe armen Kleinen fortan geſpeist, gekleidet und unterrichtet werden ſollen. Aber ſiehe! gar bald traten ihm bereitwillige Freunde zur Seite, und der milde chriſtliche Sinn der Einwohner Nürnbergs bewährte ſich an der einmal ins Leben getretenen Anſtalt von nun an unausgeſetzt auf die herrlichſte Weiſe.

Als zwey Jahre nachher die Verlegenheit, eine paßende Lokalität für die beträchtlich vermehrte Zahl der Knaben mit ihrem Lehrer zu erhalten, auf das Höchſte geſtiegen war, ſo daß wir ſchon fürchteten, ſie ſämmtlich aus Mangel an Dach und Fach entlaſſen zu müſſen, da kam uns unaufgefordert ein edler Mann, dem unſere Noth bekannt geworden war, entgegen, und bot ſein ſchönes geräumiges Garten-

Digitized by Google

haus auf unbeſtimmte Zeit und unentgeldlich zur Wohnung an.

Seit dieſer Zeit, an fünfzehn Jahren, genoß die Anſtalt die Wohlthat dieſes miethfreien Aufenthalts; der Beſitzer des Hauſes nahm ſogar alle Reparaturen und Laſten für daſſelbe auf ſich, und ſo hat nun ſchon eine Menge von Knaben unter dieſem gaſtlichen Dache Rettung aus tiefem Verderben, und Unterweiſung in demjenigen gefunden, was ihnen jetzt ihr Fortkommen in der bürgerlichen Gemeinſchaft erleichtert, und wie wir hoffen wollen, ſie einer beſſern Zukunft Dieſſeits und Jenſeits theilhaftig macht.

Nun aber iſt daſſelbe Haus in jüngſter Zeit ſogar ein feſtes, freies Eigenthum der Anſtalt geworden, indem der Beſitzer deſſelben, Herr Marktsvorſteher Platner verwichenen 27. July, als an ſeinem 60ſten Geburtstage, dem Ausſchuß eine förmliche Schenkungsurkunde übergab, und daſſelbe ſomit für alle Zeiten zu einem Zufluchtsort verkümmerter, dem Verderben preis gegebener Jugend beſtimmte. Der ewige Vater im Himmel wolle ihm dafür lohnen, und geben daß er lange mit den

Digitized by Google

Seinigen ſich der Früchte dieſer ausgezeichnet gemeinnützigen und wohlthätigen Handlung als theilnehmender Beobachter erfreuen möge.

Wir aber, geſtärkt durch dieſe neue Erfahrung göttlicher und menſchlicher Hülfe, gedenken, mit neuer Zuverſicht und neuem Eifer das anvertraute Werk zu fördern, ſoviel in unſern Kräften liegt, und dieſen ſo unerwarteten wichtigen Beſitz auf alle Weiſe gedeihlich und fruchtbringend für die Anſtalt zu machen.

So viele andere Liebeserweiſungen, welche die Anſtalt in dieſem Jahre abermal erfahren hat, fordern uns dazu noch beſonders auf.

Der Verein für die Anſtalt, hat derſelben auch neuerdings wieder höchſt wichtige Zuſchüße gewährt. Der verehrliche Frauenverein hat uns mit reichen Gaben von Geld und ſchönen Arbeiten aller Art unterſtützt; ein ungenannt ſeyn wollender Menſchenfreund hat uns abermals eine Summa von 100 fl. — zum Geſchenk gemacht. Die Summe der Beiträge, welche uns von jährlichen Wohlthätern und andern Freunden der Anſtalt zugefloßen ſind, iſt bedeutend. Außerdem

hat uns der verewigte Herr Marktsvorſteher Meyer ein Legat von 100 fl. — und Herr Kirchenpfleger Graf ein ähnliches von 50 fl. — zum unangreiflichen Stiftungsfond vermacht. Viele Geſchenke ſind uns auch in Naturalien zu Theil geworden, und mehrere wohlwollende Kinderfreunde haben unſere Knaben mit Weihnachtsgaben erfreut.

Dank allen dieſen Wohlthätern unſerer Anſtalt, wie ſie immer Namen haben mögen! — Dank ſagen wir auch dem hochlöblichen Magiſtrat für die Bewilligung der Herrn Trinkſtube zu der Verſteigerung der Arbeiten des Frauenvereins; dem Herrn Katechet Bauer für den in der Schule unentgeldlich ertheilten Unterricht; dem Herrn Doktor Med. Lochner und Herrn Wundarzt Bührer für die unentgeldliche Behandlung der Knaben bei vorkommenden Fällen; den löblichen Redaktionen des Korreſpondenten v. u. f. Deutſchland, des Friedens- und Kriegskuriers, ſo wie des Intelligenzblattes für unentgeltliche Inſerate. Auch das Geringſte was hier an diesen armen Kindern gethan worden iſt, wird der ewige Vergelter alles Guten nicht unbelohnt laſſen.

Indem wir über das Empfangene hiermit gebührende Rechnung ablegen, freuen wir uns zugleich, den vielen theilnehmenden Freunden der Anſtalt die Verſicherung ertheilen zu können, daß der Geſundheitszuſtand derſelben, trotz des ungünſtigen Sommers, bisher der Beſte geweſen iſt, und kein erheblicher Krankheitsfall in derſelben ſtatt gefunden hat. Nicht minder erfreulich iſt im Allgemeinen der gute Fortgang in Zucht und Lehre, der unter der treuen Aufſicht und Fürſorge der Pflegeältern auch dieſes Jahr erzielt worden iſt. Gott ſey für alle dieſe leiblichen und geiſtlichen Wohlthaten geprieſen!

Drey Knaben wurden dieſes Frühjahr confirmirt und verließen die Anſtalt.

Nehmlich:

Paulus Preller,

Joh. Gabriel Mögler,

Joh. Georg Friedr. Pfaffenlöhner,

von welchen der erſte zu einem Zirkelſchmidt, der zweyte zu einem Schneider, der dritte zu einem Gärtner in die Lehre kam.

Digitized by Google

An ihrer Stelle wurden aufgenommen:

Joh. Friedr. Utz, aus dem hieſigen Polizei-diſtrikt.

Georg Johann Schwenold, von Ansbach.

Karl Bernh. Friedrich, von Erlangen.

Gott gebe jenen Ausgetretenen ein glückliches Fortkommen in der Welt auf dem Wege der Gottesfurcht und Tugend, und laſſe an den Neu aufgenommenen Zucht und Unterweiſung nicht vergeblich ſeyn!

Ihm, dem himmliſchen Vater, empfehlen wir aufs neue dieſe Kinder, ihre treuen Pflegeältern, und alle Wohlthäter unſerer Anſtalt, damit dieſe noch lange blühen möge zu ſeiner Ehre und zum Segen für Viele!

Nürnberg, im September 1841.

Der Ausſchuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloſter Knaben.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Amberger, Kaufmann	2	42
"	"	von Auſin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
"	"	Auernheimer, Gaſtgeber zum baier. Hof	2	42
"	"	Barthelmeß, Kaufmann	2	42
"	Frau	Dr. Bauer	2	42
"	Herrn	Dr. Bayer, k. Advokat	2	42
"	"	Bauerreis, Kaufmann	2	42
"	"	H. Beckh, Partikulier	5	24
"	Frau	Freifrau von Behaim, Wittwe . .	2	42
"	Herrn	J. Beſtelmeier, Kaufmann . . .	2	42
"	"	G. Beſtelmeier, 2tem Bürgermeiſter	2	42
"	"	Biberbach, k. Handelsgerichtsaſſeſſor	5	24
"	"	Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath	2	42
"	"	D. F. Billing, Kaufmann . . .	3	—
"	"	Binder, 1ſtem Bürgermeiſter . . .	2	42
"	"	L. F. Blumröder, Marktsadjunkt .	2	42
"	Frau	Geheimeräthin von Braun, Wittwe .	5	24
"	Herrn	C. Braun, Kaufmann	2	42
"	"	Dr. Briegleb, k. Advokat in Erlangen	5	24
"	"	Buſch, k. Kreis- und Stadtger. Director	2	42
"	"	F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
"	Frau	Caspart, Kaufmannswittwe . . .	2	42
"	Herrn	C. Cnopf, K. Hand.-App.-Ger.-Aſſeſſor	2	42
"	"	G. Cnopf, Kaufmann	2	42
"	Frau	Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsraths-Wittwe	5	24
		Transport fl.	81	18

			fl.	kr.
		Transport	81	18
Von	Herrn	C. B. Crämer, Kaufmann	2	42
„	„	Dietz, Marktsadjunct	2	42
„	„	Dr. Dietz, k. Profeſſor u. praktiſchem Arzt	2	42
„	„	Drechsler, Prodekan u. Stadtpfarrer zu St. Jacob †	2	42
„	„	Fr. Dürnhöfer, Banquier . . .	2	42
„	„	Dr. Eichhorn, praktiſchem Arzt . .	2	42
„	„	Dr. Endler, Studienlehrer . . .	2	42
„	„	Faber, k. Regierungsrath	3	—
„	„	Fabri, k. Profeſſor	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	„	Feuerlein, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Fikenſcher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
„	Frau	Lieutenant Fiſcher, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Fleiſchmann, Buchhändler . . .	2	42
„	„	Förderreuther, Magiſtratsrath .	2	42
„	„	von Forſter, Marktsvorſteher . .	2	42
„	„	K. von Forſter, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorſteher	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . . .	2	42
„	„	von Fürer, k. Archivar †	2	42
„	„	von Fürer, k. großbrit. Hauptmann .	2	42
„	„	J. G. Glaſer, Kaufmann	2	42
„	„	Heinrich Gebhardt, Kaufmann . .	2	42
„	„	Graf, Kaufmann †	2	42
„	„	von Grundherr, Magiſtratsrath .	2	42
„	„	W. von Grundherr, k. Kammer=junker und Stadtgerichtsſecretair .	2	42
„	Frau	Oberlieutenant Gürſching, Wittwe .	2	42
„	Herrn	Häberlein, Juwelier und Goldarbeiter	2	42
„	Frau	Freifrau v. Haller, Wtw. in Stuttgardt	5	24
„	Herrn	Freiherrn Chriſtoph von Haller † .	2	42
„	„	„ von Haller, k. Major .	2	42
„	Freifräulein	Friederike von Haller	2	42
		Transport fl.	176	6

			fl.	kr.
		Transport	176	6
Von	Herrn	Hammerbacher, Marktsadjunkt .	5	24
„	„	C. Helferich, Partikulier	5	24
„	Frau	von Hepp, Legationsrathswittwe .	5	24
„	Herrn	Hering, 2tem Pfarrer an St. Egydien	3	—
„	„	von Hermann, k. Generalmajor .	2	42
„	„	Hertel, k. Handelsgerichtsaſſeſſor .	5	24
„	„	Dr. Heſſel, k. Advokat	2	42
„	„	Hilpert, Schuhmachermeiſter . . .	3	—
„	„	Hofmann, Saamenhändler . . .	5	24
„	„	Hofmaun, Hofrath und Advocat .	2	42
„	„	Freiherrn von Holzſchuher, k. Regimentsauditor	2	42
„	Frau	Aſſeſſor Freifrau v. Holzſchuher Wtw.	2	42
„	„	Conſulent Freifrau von Holzſchuher	2	42
„	Herrn	Freih. von Holzſchuher, k. Rentamtm.	2	42
„	„	J. Huber, Marktsadjunct	2	42
„	„	Huzler, Kaufmann	2	42
„	„	Jegel, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Jegel, sen., Poſamentier	2	42
„	Frau	Käſtner, geb. Löſel	2	42
„	Herrn	G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„	„	Kirchdörfer, Kaufmann †	2	42
„	Frau	Generallieutenant von Kirſchbaum .	5	24
„	Herrn	G. W. Klein, Kaufmann	2	42
„	„	J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	Frau	Knauer, Partikuliersgattin . . .	2	42
„	Herrn	Conſulent v. Königsthal, k. Advokat	2	42
„	„	C. G. Köhler, Partikulier . . .	2	42
„	„	von Kohlhagen, k. Kreis- und Stadtgerichts-Direktor	2	42
„	„	Krafft, & Comp., Kaufleute . .	5	24
„	„	Krafft, k. Advokat	2	42
„	„	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter .	2	42
		Transport fl.	285	30

	fl.	kr.
Transport	285	30
Von Herrn Freiherrn Karl von Kreß . . .	2	42
„ „ Freiherrn J. W. G. von Kreß . .	2	42
„ Frau Freifrau von Kreß	2	42
„ Freifräulein von Kreß	2	42
„ Herrn Kühl, Kaufmann	2	42
„ „ von Landgraf, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath	2	42
„ Frau Lederer, Wittwe	2	42
„ Herrn von Leſuire, k. Generalmajor . .	2	42
„ „ Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„ „ L. Freiherr von Löffelholz	4	—
„ der verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen . . .	10	48
„ Frau Dr. Lorſch, Handelsgerichtsaſſeſſorswittwe	2	42
„ Herrn Dr. Löſch, 1tem Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„ „ Löſch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„ „ Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
„ „ Löwel, Kaufmann	2	42
„ „ Mainberger, Buchhändler	2	42
„ Frau Maußner, Gaſtwirthswittwe . .	2	42
„ Herrn Mederer, jun., Partikulier	2	42
„ „ J. C. Meißner, Wechſelſenſal . .	8	6
„ „ Merck, Marktsvorſteher	5	24
„ Frau Bürgermeiſter Merkel, Wittwe . .	2	42
„ Herrn Paul Merkel, k. Hand.-App.-Ger.-Aſſeſſ.	2	42
„ „ Friedrich Merkel, Kaufmann . .	2	42
„ „ Merkel, Pfarrer in Auſſeeß	5	24
„ „ Friedrich Karl Merkel, Kaufmann .	2	42
„ „ Merklein, k. Schuldentilgungscaſſier	2	42
„ „ Merz, Buchhändler	2	42
„ „ Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf .	2	42
„ „ Meyer, Marktsvorſteher †	5	24
„ „ Dr. Meyer, k. Profeſſor	2	42
„ „ C. F. Meyer, Kaufmann	2	42
„ „ Michahelles, 1tem Pf. bei St. Sebald	2	42
Transport fl.	397	30

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	397	30
Von	Herrn	Michahelles, Pfarrer bei St. Johannes und Senior	2	42
„	„	Dr. Mönnich, Rector der Hdlsgewerbſchule	2	42
„	„	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	Frau	Präſidentin Freifrau von Mulzer	2	42
„	Herrn	Freiherrn von Mulzer, k. Kreis- und Stadtgerichts-Aſſeſſor	[illegible]	42
„	„	Nägelsbach, k. Profeſſor	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsaſſeſſor	5	24
„	„	Generalmajor von Nickels	2	42
„	„	Oſterhauſen, 1tem Pf. bei St. Lorenz	2	42
„	„	von Peller, k. Major	2	42
„	„	von Petz, k. Major	2	42
„	„	von Petz, rechtskundigem Magiſtratsrath	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorſteher	20	—
„	„	Port, 2tem Pfarrer bei St. Jakob	2	42
„	„	Pürkhauer, 3tem Pfarrer zum h. Geiſt	2	42
„	„	Gebrüder Räbel, Kaufleute	2	42
„	„	Reindel, Direktor der k. Kunſtſchule	2	42
„	„	E Reiſig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhau, Kaufmann	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann	2	42
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Frau	Römer	2	42
„	Herrn	Röſch, Kaufmann	2	42
„	„	Röſſler, Kürſchnermeiſter	2	42
„	„	R. in M.	12	—
„	„	Dr. Roth, k. Studienrektor	8	6
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
„	„	B. C. R.	2	42
„	„	Rupprecht, Kunſt- und Glockengießer	2	42
„	Frau	von Schaden, Ober.App.-G.R.Wittwe	2	42
„	„	Schäffer, Saamenhändler	2	42
„	„	Joh. Scharrer, Kaufmann	2	42
		Transport fl.	518	36

			fl.	kr.
		Transport	518	36
Von	Herrn	Chr. Scharrer, Kaufmann	2	42
„	„	von Scheurl, k. Oberpoſtamtsofficial †	2	42
„	„	Schlee, Mühlbeſitzer	2	42
„	„	Schnerr, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Schrag, Magiſtratsrath	2	42
„	„	Schrodt, k. Landgerichtsaſſeſſor . .	2	42
„	„	Schroll, Kaufmann	2	42
„	„	B. von Schwarz, Gutsbeſitzer . .	2	42
„	„	J. von Schwarz, Kaufmann	2	42
„	Frau	Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Laing	2	42
„	„	Sieß, k. Regierungsrath und Stadtkommiſſär	2	42
„	Herrn	Solger, Kaufmann	2	42
„	„	Speiſer, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Stadelman, k. Advokat	2	42
„	„	Stark, Kaufmann	2	42
„	Frau	Roſa Staudt in Muggenhof	2	42
„	Herrn	Stiel, Kaufmann	2	42
„	„	Stippler, Feingoldſchlager	5	24
„	Frau	Generallieutenant v. Theobald Wittwe	2	42
„	„	Strunz, Kaufmannswittwe	2	42
„	Seiner	Durchlaucht Herr Fürſt v. Thurn u. Taxis Generallieutenant u. Diviſionscommandant	20	—
„	Herrn	J. F. Teuffel, Partikulier	5	24
„	„	Thomaſius, 3tem Pf. bei St. Lorenz	2	42
„	„	Dr. Touſſaint, k. Advokat	5	24
„	„	A. Touſſaint, Kaufmann	2	42
„	„	Trautwein, Apotheker	2	42
„	„	C. Freih. v. Tucher, Oberſtlieutenant	10	48
„	„	W. Freiherrn von Tucher	2	42
„	„	G. Freih. v. Tucher, Kreisgerichtsrath	2	42
„	„	S. Freih. von Tucher, Hauptmann	4	—
„	„	Wilh. Freiherrn von Tucher	2	42
		Transport fl.	637	6

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	637	6
Von	Frau	Dekan Beillodter, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Vorbrugg, 1tem Pfarrer zum h. Geiſt	4	—
„	„	Wagler, Patrimonialrichter . . .	2	42
„	„	A. v. Wahler, Gutsbeſitzer . . .	2	42
„	„	Walbinger, Partikulier	2	42
„	„	Weigel, k. Handelsapell.Ger.=Aſſeſſor	2	42
„	„	Wiß, k. Handelsapell.=Ger.=Aſſeſſor .	2	42
„	„	J. P. Wunderly, Kaufmann . . .	2	42
„	Frau	Zahn, Kaufmannswittwe	2	42
„	Herrn	J. B. Zahn, Kaufmann	2	42
„	Frau	Zehelein, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Herrn	Zellfelder, Magiſtratsrath . . .	2	42
„	„	Dr. Ziehl, ausübendem Arzt . . .	2	42
„	„	Zinn, Magiſtratsrath	2	42
			fl. 676	12

B. Andere mildthätige Gaben und Geſchenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Ammon, Weinhändler	—	24
„	„	A. Beckh, Kaufmann	1	21
„	„	Bemky, Partikulier	—	36
„	„	Dr. Campe, Buchhändler	1	20
„	„	Clericus Kaufmann u. K. Landwehrmajor	1	20
„	„	J. A. D.	—	36
„	„	C. R. Ebermayer, Kaufmann . .	1	12
„	Frau	Eiſenbach, Kaufmannswittwe . .	1	20
„	Herrn	J. G. Engelmann, Pelzhändler . .	—	36
„	„	Faber, Kaufmann	1	20
„	„	Fick, Kaufmann	1	12
„	Frau	v. Fürer, geborne von Grundherr	1	21
„	Herrn	F. Gebhard, Schneidermeiſter . .	—	40
„	Herrn	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
		Transport fl.	14	30

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	14	30
Von Herrn Freiherrn von Geuder, Aſſeſſor . .	1	20
„ „ Gundermann, Zinngießermeiſter .	—	24
„ „ W. Haas, Kaufmann	1	45
„ „ Hahn, Saamenhändler	1	21
„ Frau von Harsdorf, Senatorswittwe . .	1	21
„ Herrn H. Haubenſtricker, Tuſch- und Farbenfabrikant	1	12
„ Herrn Hausknecht, Kaufmann	—	48
„ Frau Hofräthin Helmreich, Wittwe . .	1	20
„ Herrn G. Herforth, Kaufmann	1	12
„ „ G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Aſſ.	1	45
„ „ Herrmann, k. Forſtmeiſter . . .	1	12
„ „ Ludwig Herrmann, Kaufmann . .	1	45
„ „ Hertel, Apotheker	1	48
„ „ Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz	1	12
„ „ Hilpert, Kaufmann	1	12
„ „ Hütter, k. Kreis- und Stadtgerichtsrath in Fürth	1	20
„ „ Jegel, Spielkartenfabrikant . . .	—	48
„ „ Chr. Jünginger, Kaufmann . . .	1	12
„ „ Aug. Keerl, Kaufmann	1	24
„ „ Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„ „ Kißkalt, Flaſchnermeiſter	—	36
„ „ Dr. Klinkſieck, Apotheker	2	—
„ „ Köhler, Kaufmann	1	21
„ „ J. E. Krämer, Kaufmann . . .	1	21
„ „ Künnell, k. Advokat	2	24
„ „ J. J. Landmann, Kaufmann . . .	2	—
„ „ Lindner, rechtskundigem Magiſtratsrath	1	20
„ „ Lindſtadt, Wechſelſenſal	1	45
„ „ C. C. G. Löffler, Poſamentier . .	1	45
„ „ Conr. Meiſter, Partikulier . . .	1	45
„ „ J. Meiſter, Kaufmann †	1	45
„ „ Sigmund Merkel, Apotheker . .	1	20
Transport fl.	59	34

	fl.	kr.
Transport	59	34
Von Herrn Dr. Merkel, ausübendem Arzt	1	20
„ „ Moſer, Partikulier	2	—
„ „ Pabſt, Schönfärber	—	36
„ Frau Pellicot, Wittwe	1	20
„ Herrn Popp, Oberſt der k. Landwehr	1	20
„ „ Renner und Comp., Kaufleute	1	45
„ „ Satzinger, Brauereibeſitzer	—	48
„ „ Schmidt, Magiſtratsrath	1	20
„ „ C. Schmidt, Brillenfabrikant	1	12
„ „ Schöpf, Kaufmann und Magiſtratsrath	1	45
„ „ F. Schükher, Kaufmann	1	21
„ „ Schores, Lebküchner u. Chokaladefabrik.	1	45
„ „ von Schorn, Kaufmann	1	30
„ „ G. Schumann, Kaufmann	1	21
„ „ Dr. Schwarzenbach, rechtskundigem Magiſtratsrath	1	12
„ „ Seiler, 2tem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„ „ Sondermann, 3tem Pfarrer an St. Jakob	2	24
„ „ Georg v. Stadler, Kaufmann	1	45
„ „ Stöttner, Weinhändler	2	24
„ „ W. Strobel, Kaufmann	1	21
„ Frau Freifrau v. Stromer, Aſſeſſorswittwe	1	20
„ Herrn Turkowitz, rechtskundigem Magiſtratsr.	2	—
„ „ Volk, Metallſchlager	1	21
„ „ Stephan Wagner, Kaufmann	2	24
„ „ J. C. Weingärtner, Kaufmann	2	30
„ „ J. Weiß, Kaufmann	1	21
„ „ Wellmer, k. Landrichter	1	45
„ „ Winkler, k. Forſtmeiſter	1	20
„ „ Winkler, Gaſtwirth	—	24
„ „ von Wölkern, Oberſt	1	21
„ Frau Kreisgerichtsräthin Zehler, Wittwe	1	21
„ Herrn Zwingel, k. Rath	1	12
Transport fl.	107	43

Digitized by Google

Auſſerdem giengen zu verſchiedenen Zeiten ein:

			fl.	kr.
Sept.	1.	Geſchenk von Frau Dr. Lorſch. . . .	1	20
=	=	desgl. von Frau Sch***	1	12
Okt.	26.	desgl. von Herrn J. G. Poſchwitz in Ortenburg durch die Raw'ſche Buchhandlung	2	—
Nov.	9.	desgl. von Herrn Joh. Raum dahier.	2	42
=	10.	desgl. von Frau J. P. Wittwe in S.	—	35
=	19.	desgleichen v. Herrn Schuhmachermeiſter Fördereuther	1	45
=	=	desgl. von Herrn Profeſſor Held . .	1	45
=	=	desgl. von Herrn Kaufmann Hüttlinger	1	45
=	20.	desgl. von Z.	2	—
=	21.	desgl. von Frau Höfler	—	48
=	=	desgl. von verſchiedenen wohlthätigen Perſonen an die Knaben Pfaffenlöhner und Schmidt bei Austragung der Jahresberichte 5 fl. 16 kr. welche in die Sparbüchſen ſämmtlicher Knaben vertheilt wurden.		
=	25.	Geſchenk von Frau Forſtkommiſſär von Ölhafen in Ansbach	2	42
Dec.	3.	desgl. von einer Monatgeſellſchaft im ſilbernen Löwen durch Herrn Hauptmann von Fürer.	4	—
=	7.	Aus dem Opferſtock entnommen . . .	1	44½
=	16.	Geſchenk von Frau Meinel	—	36
=	21.	desgl. von nachſtehenden Wohlthätern durch Herrn Hilpert		
		von Frau Wittwe Schabdach fl. – 36		
		von Herrn Röhrenmeiſter Gugel fl. – 24		
		Transport fl. 1 —		
		Transport	fl. 24	54½

Digitized by Google

fl. kr.

1840. Transport 24 54½

Transport fl. 1 —

von Herrn Meſſingbrenner
Kräutlein . . . . . = – 12
von Herrn R. T. Weber . = – 12

1 24

Dec. 21. Geſchenk von Herrn Stadtpfarrer Dr.
Ackermann in Erlangen . . . 1 21
= = desgl. von Frau Pfarrwittwe Roth. . 1 20
= = desgl. von Herrn Zindel 1 20
= 24. desgl. von W. J. C. J. . . . . . 7 —
= = Weihnachtsgeſchenk von Herrn Handelsgerichts=Aſſeſſor Biberbach . . . 2 42
= 29. Geſchenk von Herrn Partikulier J. J. Bielitz 2 24

Nachſtehende Weihnachtsgeſchenke wurden von den Pflegeältern in Empfang genommen.

Von Fräulein Auguſte von Holzſchuher . . . . fl. 2 48
= Fräulein H. S. . . = 1 12
= Frau v. H. . . . . . = 5 15
= Frau Mühlbeſitzerin Sörgel . . . . . . = 2 42
= einer ungenanten Wohlthäterin . . . . . = 3 —
= Frau Kirchenräthin Seibel = 1 —
= Frau Blumröder zu Lebkuchen . . . . . = 1 45
= Frau Feuerlein geb. Kraker . . . = 2 42

fl. 20 24

Hiervon wurden zu Weihnachtsgeſchenken verwendet . = 15 31

und der Reſt in die Sparbüchſen der Knaben vertheilt. fl. 4 53

Transport fl. 42 25½

Digitized by Google

			fl.	kr.
1841.		Transport	42	25½
Jan.	2.	Geſchenk von Fräulein Friederike und Nannette von Scheurl . . .	5	24
⸗	3.	desgl. von Herrn Dr. Abeken in Göttingen	2	45
⸗	5.	desgl. von einer ungenannten Wohlthäterin	1	20
⸗	6.	wurden fl. 4. 29½ kr. als die ſeit einem Jahr eingegangenen Trinkgelder bei Bezahlung von Rechnungen u. ſ. w. in die allgemeine Sparbüchſe der Knaben abgegeben.		
⸗	7.	Geſchenk von Frau Kurz	1	20
⸗	⸗	desgl. von Herrn Kaufmann Cella .	2	—
⸗	11.	Von dem verehrlichen Frauenverein dahier wurden nachſtehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel für die Anſtalt übergeben:		

1840. Merz	23.	Von Frau Kirchenräthin Seidel	fl. 2 ⸗ 42
Aug.	23.	Von Fräul. v. Welſer	⸗ 1 ⸗ 45
Oct.	20.	Von Herrn Gaſtwirth Sußner	⸗ 2 ⸗ 42
⸗	28.	Von Frau von Holzſchuher und Fräulein Töchtern	⸗ 2 ⸗ 42
Nov.	12.	Von Fräul. v. Fürer	⸗ 2 ⸗ —
⸗	18.	Von Fr. Pfar. Meyer	⸗ 1 ⸗ 20
⸗	⸗	Von der verw. Frau Almoſenamtspflegerin von Fürer . . .	⸗ 1 ⸗ 20
⸗	27.	Von Frau Dr. Schadelock	⸗ 1 ⸗ 20
Dec.	1.	Von Fräul. Buchner	⸗ 2 ⸗ 42
⸗	2.	Von Frau Pf. Göring	⸗ 1 ⸗ 45
		Transport	fl. 20 ⸗ 18

Transport fl. 55 14½

Digitized by Google

fl. tr.

1841. Transport 55 14½

Transport fl. 20 = 18

1840. Dec. 2. Von der verw. Frau Aſſeſſor Freifrau von Böheim . . . . . = 2 = 42
= = Von Fräulein Caroline von Haller . . = 1 = 20
= = Von Herrn Landarzt Dümm . . . . . = 2 = 42
= 5. Von Frau Engelhardt = 1 = 20
= = Von Fräulein Sophie Bauer . . . . . = 1 = —
= = Von Frau Adminiſtrator von Ebner . = 1 = 20
= 6. Von Fräulein Suſette Büchner . . . = 2 = 42
= = Von Frau Mag. Räthin Schmidmer . . = 2 = 42
= = Von Fräulein Helena von Peller . . = 2 = 42
= = Von Frau Majorin von Kühles, geb. v. Kreß = 1 = 45
= 7. Von Frau Sekretair Dietze . . . . . = 1 = 20
= 9. Von einer Ungenannten = 1 = 20
= = desgleichen . . . . . = 1 = 20
= 11. Von Frau Syndikus Heyden . . . . . = 1 = 20
= = Von Fräulein Suſette Heyden . . . . . = 1 = 45
= 12. Von Frau Hertlein, geborne Fiſcher in Schwabach . . . . = 1 = 45

Transport fl. 49 = 23

Transport fl. 55 14½

		fl.	kr.
1841.	Transport	55	14½

Transport fl 49 = 23

1840. Dec. 22. Von Frau Soph. Graf, geb. von Fürer . = 3 = 30

= 23. Von Fräulein Anna Bäumler . . . = 1 = 20

= = Von Herrn Dr. Müller = 1 = 20

		fl.	kr.
		55	33

Jan. 11. Von dem verehrlichen Frauenverein wurde auch der Erlös aus den zum Beſten der Anſtalt verſteigerten Gegenſtänden durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigſt übergeben:

a) der Verſteigerungsbeitrag fl. 470 = 23

b) die Auktionsgebühr . . = 15 = 49

fl. 486 = 12

Die Stellvertreterin der verhinderten Frau Gerichtskäufſlin Dörr, Frau Müller ſchenkte ihre Tagsgebühr gütigſt her.

Hiervon ab

für Unkoſten bei der Verſteigerung . . . . . fl. 3 = 39

für Rückvergütung an die Erwerbskaſſa der Anſtalt wegen der zur Verſteigerung gelieferten Arbeiten . . fl. 9 = 7

fl. 12 = 46

		fl.	kr.
		473	26

Von dem hochlöblichen Magiſtrat wurde wieder die Benützung der Herrn-Trinkſtube zur Verſteigerung geneigteſt bewilligt, und auch das zur Beheitzung derſelben nöthige Holz verabfolgt.

		fl.	kr.
	Transport	fl. 584	13½

Digitized by Google

		fl.	kr.
1841.	Transport	584	13½
	Die verehrlichen Redaktionen des Korreſpondenten v. u. f. Deutſchland, des Friedens- und Kriegskouriers und des Intelligenzblattes haben ſämmtliche Einrückungen die Auktion betreffend, unentgeltlich aufgenommen.		
	Ferner überließ derſelbe Frauenverein den Erlös aus den zum gemeinſchaftlichen Vortheil der Anſtalt für Knaben dahier und der Anſtalt für Mädchen in Erlangen verſteigerten Gegenſtänden mit fl. 10 = 12 Hiezu die Auktionsgebühr . . = — = 22 fl. 10 = 34 abzüglich des Antheils der Erlanger Anſtalt für 16 Mädchen . . . = 3 = 36 verbleibt für die dieſſeitige Anſtalt mit dermalen 31 Knaben.	6	58
	Beim Einkaſſiren der Auktionsgelder erhielten die Knaben Pfaffenlöhner u. Schmidt 38 kr. welche in ihre Sparbüchſe gelegt wurden.		
Jan. 27.	Geſchenk von Herrn Großpfragner Schneider in Goſtenhof. . .	2	42
= 26.	desgl. von der hieſigen Chriſtenthumsgeſellſchaft.	2	42
Febr. 23.	Abermalige großmüthige Unterſtützung des ungenannt bleiben wollenden hochverehrten Menſchenfreundes .	100	—
= 24.	Geſchenk von Frau Wittwe Traub .	5	24
Merz 9.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	—	17¾
= 13.	Vom K. Landgericht Cadolzburg aus der Diſtrikts-Armenkaſſa pro 1840/41	10	—
	Transport fl.	712	17¼

		fl.	kr.
1841.	Transport	712	17¼
April 14.	Durch die löbl. Raw'ſche Buchhandlung dahier folgende jährliche Beiträge aus Hersbruck erhalten.		
	Von Frau Albr. Schmidt Wtw. fl. 1 ⸗ 12		
	⸗ Frau Seitz Wittwe . ⸗ 2 ⸗ —		
	⸗ Herrn Lorenz Sörgel . ⸗ 1 ⸗ 45		
	⸗ Herrn Konr. Sörgel, Kaufmann . . . ⸗ 2 ⸗ —		
	⸗ Herrn Ludwig Sörgel . ⸗ 1 ⸗ 20		
	⸗ Herrn Scharrer in der Vorſtadt . . . ⸗ — ⸗ 40		
	⸗ Herrn Pfarrer Jorns ⸗ 1 ⸗ —		
	⸗ Frau Sörgel Wittwe ⸗ 1 ⸗ 20		
	⸗ Herrn Cantor Schüßler ⸗ — ⸗ 24		
	⸗ Frau Juliana Held . ⸗ 2 ⸗ 42		
	⸗ Frau Jak. Raums Wtw. ⸗ 2 ⸗ —		
	⸗ Herrn Dekan Bullemer ⸗ 1 ⸗ 12		
	⸗ Herrn Michael Schmidt ⸗ 1 ⸗ —		
	⸗ Joh. Chriſt. Schmidt ⸗ 2 ⸗ —		
	⸗ Joh. Andr. Schmidt ⸗ 2 ⸗ 42	23	17
⸗ 18.	Geſchenk von der verwittweten Frau Bürgermeiſter Merkel . . .	5	24
⸗ 22.	desgl. von Herrn Grafen von Ranzau	5	24
⸗ 24.	desgl. von Frau Dr. Lorſch . . .	1	20
May 3.	desgl. von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim	1	12
⸗ 5.	desgl. von Herrn Bartels, K. Bayr. Generalconſul aus Cöln . . .	3	30
	Einlage in den Opferſtock bei der Jahresfeier	—	8½
Jun. 5.	Geſchenk von Herrn Forſtmeiſter von Praun in Rothenburg . . .	2	42
⸗ 7.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	—	55
	Transport	fl. 756	9¼

Digitized by Google

		fl.	kr.
1840.	Transport fl.	756	9¼
Juni 8.	Durch die löbl. Raw'ſche Buchhandlung dahier giengen folgende Geſchenke aus Lauf ein: Von Herrn Andreas Gramp fl. 1 ſ 12 ſ Herrn Paulus Ries ſ — ſ 15 ſ Herrn Konrad Blum. ſ — ſ 9	1	36
ſ 13.	Geſchenk von Herrn Pfarrvikar Wißmüller in Leimburg	1	45
ſ 18.	Geſchenk des Herrn Profeſſors Dr. von Scheurl in Erlangen . .	3	36
ſ 26.	Von einer ungenannten Freundin der Anſtalt	5	—
Juli 1.	Geſchenk von Herrn J. G. Poſchwitz in Ortenburg durch die Raw'ſche Buchhandlung	2	—
Aug. 31.	Aus dem Opferſtock entnommen . .	1	7½
		fl. 771	14¼
	Hierzu die jährlichen Beiträge	fl. 107	43
		fl. 878	57¼

C. Alimentations-Beiträge.

		fl.	kr.
1840.			
Dec. 9.	Für Scheidt von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen,		
1841.	vom 29. Oktober 1839 bis dahin 1840	50	—
Jan. 20.	Für Schwenold von dem löblichen Armenpflegſchafts-Rath der Stadt Ansbach, vom 12. Januar 1841 bis dahin 1842.	60	—
ſ 21.	Für Naumann von der K. Regierung von Mittelfranken durch den verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen, vom 8. Januar 1840 bis dahin 1841	50	—
	Transport fl.	160	—

Digitized by Google

		fl.	kr.
1840.	Transport fl.	160	—
Jan. 22.	Für Weber von der Gemeinde Rathsberg und mehrern Wohlthätern in Erlangen durch Herrn Stadtpfarrer Dr. Ackermann daſelbſt fl. 24 = 30 von Hrn. A. v. Wahler = 6 = — vom 2ten Juni 1840 bis dahin 1841	30	30
April 24.	Für Mögler, von der Gemeinde Lauf am Holz die zweite Hälfte des ſtipulirten Averſionalbeitrags . .	15	—
May 3.	Für Niederholz, von der Gemeindeverwaltung von Steinbühl, vom 6. Jan. 1840 bis dahin 1841 : .	24	—
= 8.	Für Pfaffenlöhner, von der Gemeindeverwaltung von Höfen, vom 3. Juni 1840 bis dahin 1841 . .	36	—
= 15.	Für Kummeth, von der Armenpflege von Erlenſtegen, vom 8. April 1841 bis dahin 1842	30	—
	Für Hertel, von derſelben Armenpflege vom 18. Merz 1841 bis dahin 1842 . . . . fl. 6 = — von mehreren edlen Wohlthätern durch das K. Pfarramt St. Jobſt . . . = 17 = 28	23	28
= 19.	Von dem wohllöblichen Armenpflegſchaftsrath dahier, für die 7 Knaben Schmidt, Kürten, Zeidler, Hofmeyer, Mederer, Schrottenloher, Loch, vom 1. October 1840 bis dahin 1841 à fl. 50 . . . . fl. 350		
	Transport fl. 350		
	Transport fl.	318	58

fl. kr.

1840 Transport fl. 318 58

Transport fl. 350 = —

May 19. Für die drei Knaben Klausfelder, Maar und Kraußer vom 1. Jan. 1840 bis 30. Sept. 1841 für jeden fl. 66 = 40 . . = 200 = —

Für Chr. Heckel vom 18. Jan. 1840 bis 30. Sept. 1841 = 64 = 35

Für Preller vom 1. Okt. 1840 bis 31. May 1841 = 33 = 20

Für Utz vom 1. April bis 30. Sept. 1841 . . . = 25 = —

672 55

Für Häberlein von der Armenpflege von Markt-Neuslingen vom 7. May bis 7. November 1841 . . . . 30 —

= 24. Für Meigner von Schwabach, von der Großmutter deſſelben vom 27. May 1841 bis dahin 1842 . . . . 6 —

= 26. Für denſelben vom wohllöblichen Magiſtrat der Stadt Schwabach vom 27. May 1841 bis dahin 1842 . 20 48

Juni 11. Für Friedrich, von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen vom 24. May 1841 bis dahin 1842 50 —

= 18. Für Pommer, von Herrn Regiments-Auditor Freiherrn v. Holzſchuher vom 18. May 1841 bis dahin 1842 60 —

= 28. Für Zott, von dem verehrlichen Magiſtrat der Stadt Erlangen vom 27. May 1841 bis dahin 1842 . 12 —

Juli 2. Für Dolleſchall von der Gemeinde Schweinau . . . . . fl. 24 = —

Transport fl. 24 = —

Transport fl. 1170 41

		fl.	kr.
1841.	Transport	1170	41
	Transport fl. 24 ≈ —		
	von Frau Hauptmann Scha≈ delock, u. a. . . . . ≈ 12 ≈ —		
		36	—
Juli 28.	Für Clausner, von dem K. Landgericht Lauf vom 28. May 1841 bis 1842	50	—
Aug. 13.	Für G. A. Späth, von dem wohllöb≈ lichen Magiſtrat der Stadt Hers≈ bruck vom 23. Februar 1841 b. d. 1842	50	—
	Für J. Späth, von wohlgedachtem Ma≈ giſtrat vom 8. Jan. 1841 b. d. 1842	50	—
		fl. 1356	41

D. Zinſen.

		fl.	kr.
1840.			
Sept. 30.	Von der K. Bank dahier aus fl. 250. auf 26 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	—	25
Nov. 5.	Von der K. B. Staatsſchuldentil≈ gungskaſſa aus der Obligation Nro. $\frac{1}{3}\frac{3}{5}\frac{2}{2}\frac{2}{4}{}^{3}$ fl 500. vom 1. Nov. 1839 bis dahin 1840. à $3\frac{1}{2}$ % .	17	30
1841.			
Jan. 12.	Von derſelben aus der Stiftungsobli≈ gation Nro. $\frac{8}{1}\frac{2}{2}\frac{3}{0}\frac{4}{1}$ à fl. 5000. vom 1. Febr. 1840 bis dahin 1841. à 4%	200	—
	Von derſelben aus der Obligation Nro. $\frac{1}{4}\frac{7}{5}\frac{7}{3}\frac{7}{6}{}^{1}$ fl. 1000, vom 1. Febr. 1840 bis dahin 1841. $3\frac{1}{2}$ % . . .	35	—
Merz 10.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. auf 114 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	1	35
April 21.	Von derſelben aus fl. 200. auf 132 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	1	50
	Transport	fl. 256	20

Digitized by Google

			fl.	kr.
1841.		Transport	256	20
May	1.	Von derſelben aus fl. 300. auf 127 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	2	38
		Von derſelben aus fl. 200. auf 105 Tage à $2\frac{1}{2}$ %	1	27
			fl. 260	25

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

			fl.	kr.
1840.				
Decbr.	7.	Vierteljähriger reiner Ueberſchuß der Papparbeiten . . . 40 = 4, der Stroh= u. a. Arbeiten 9 = 11	49	15
1841.				
Merz	9.	Vierteljähriger reiner Ueberſchuß der Papparbeiten . . . 63 = 58, der Stroh= u. a. Arbeiten 9 = 52	73	50
Jan.	7.	Vierteljähriger reiner Ueberſchuß der Papparbeiten . . . 57 = $5\frac{1}{2}$, der Stroh= u. a. Arbeiten 18 = $-\frac{1}{2}$	75	6
Aug.	31.	Vierteljähriger reiner Ueberſchuß der Papparbeiten . . . 55 = 44, der Stroh= u. a. Arbeiten 21 = 20	77	4
			fl. 275	15

F. Legate und Stiftungen.

			fl.	kr.
1841.				
Merz	3.	Vermächtniß des verewigten Herrn Kaufmanns und Kirchenpflegers Ehrenfried Graf dahier . .	50	—
Jul.	14.	Vermächtniß des verewigten Herrn Kaufmanns und Marktsvorſtehers Joh. Friedrich Meyer dahier	100	—
			fl. 150	—

Digitized by Google

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

			fl.	kr.
1840.				
Sept.	30.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	250	—
1841.				
Merz	10.	desgleichen von derſelben	200	—
April	21.	desgleichen von derſelben	200	—
May	1.	desgleichen von derſelben	300	—
		desgleichen von derſelben	200	—
			fl. 1150	—

Zuſammenſtellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.
An Beſtand der Kaſſe beim vorigen Rechnungs-Abſchluß	124	31½
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder . .	676	12
„ andern milden Gaben und Geſchenken . .	878	51¼
„ Alimentationsbeiträgen	1356	41
„ Zinſen	260	25
„ Erlös aus den Arbeiten der Knaben . . .	275	15
„ Legaten und Stiftungen	150	—
„ zurückgezahlten Kapitalien	1150	—
	fl. 4871	55¼

B. Ausgaben.

			fl.	kr.
Für Beſoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebſt Magdlohn			505	10
„ Victualien, als Brod, Fleiſch, Mehl, Milch ꝛc.	fl. 1182	18½		
Hiezu noch Pachtgeld von einem Stück Feld nebſt Bebauungskoſten . .	„ 23	30		
			1205	48½
„ Kleidungsſtücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäſche			785	25
„ Haus- und Küchengeräthe			103	11
		Transport	fl. 2599	34½

Digitized by Google

		fl.	kr.
Transport		2599	34½
Für Holz und Licht		119	57½
„ Schulbedürfniße		19	31
„ Druck und Heften der Jahresberichte, Einſammlung der Beiträge, Brieſporti, Feueraſſekuranz-Prämie und kleine Ausgaben		98	16
		fl. 2837	19
„ Kapitalanlage bei der K. Bank dahier			
1840. Am 16. Novbr. .	fl. 200. —		
9. Decbr. .	„ 200. —		
1841. Am 14. Jan. . .	„ 300. —		
15. Jan. . .	„ 200. —		
19. May . .	„ 600. —		
	fl. 1500. —		
„ erkaufte K. B. Staatsobligation Nro. $\frac{1143}{294}$ fl. 500. à 3½ % nebſt Agio u. Zinſen	„ 519. 22½		
		2019	22½
		fl. 4856	41½
baarer Beſtand am 31. Auguſt 1841		„ 15	14¼
		fl. 4871	55¾

Ueberſicht und Nachweiß des Fonds der Anſtalt.

	fl.	kr.
Nach Seite 31 des 14ten Berichts waren am 31. Auguſt verzinslich angelegt . . .	6750	—
Hierzu kommen als Legate und Erſparniß des letzten Jahres angelegt . .	850	—
	fl. 7600	—
nebſt dem baaren Kaſſabeſtand von	„ 15	14¼
	fl. 7615	14¼

Obige fl. 7600. — beſtehen

	fl.	kr.
a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien .	„ 2658	6
b) aus Erſparniſſen	„ 4941	54
	fl. 7600	—

Digitized by Google

Geſchenke an Viktualien, Kleidungsſtücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anſtalt vom 1. September 1840 bis 31. Auguſt 1841 erhalten hat.

1840.

Sept. Von Herrn Joh. Kullen in Kornthal, 12 Büchlein zur Rechtſchreibübung für Kinder.

— Von Herrn Em. A. von Schorn, 5 ℔ Ulmergerſte und 4 ℔ Reis.

— Von Herrn Buchbindermeiſter Roth sen., wurde das Beugener Monatblatt von 1839 unentgeldlich gebunden.

Octbr. Von einem Freunde der Anſtalt, 1 Paar neue Schuhe.

— Von Herrn Partikulier Köhler, zu einem Hammelbraten 1 fl. 45 kr.

— Von Herrn Kiderlin, 2 Säcke Kartoffeln.

— Herr Tuchbereiter Thieme hat das Tuch zu den Winterkleidern unentgeldlich appretirt.

Nov. Von Herrn Schmidt in Hersbruck, 1 Sack Kartoffeln.

— Von Herrn Friedrich Merkel, 1 Pack Schreib- und Conceptpapier.

— Durch die gütige Verwendung des Herrn Pfarrer Sommer in Ottenſoos:

Von dem Bauer Lettner daſelbſt und andern Gemeindegliedern, 37 Kirchweihküchlein, etwas Obſt, 1 Laib Brod und 9 Säcke Kartoffeln, nebſt 1 Laib Brod von dem Metzgermeiſter Neuſinger in Rüblanden, welches alles Lettner unentgeldlich hereinfuhr.

— Von Herrn Bäckermeiſter Heſſel dahier, 6 Laib ſchwarzes Brod und 12 Wecklein.

— Durch Herrn Pfarrer Heſſel zu St. Jobſt, von einem Ungenannten 1 Laib Hausbrod, 4 Metzen Kartoffeln, 1 Portion bairiſche Rüben.

— Von Frau Leitgeber, 8½ ℔ Lammsbraten.

— Von Fräulein Friederike von Harsdorf, 6 Paar wollene Söckchen und 1 Korb Aepfel.

Decbr. Von Madam Kiefhaber, 1 Dutzend Schiefertafeln und 1 Sack Schnitze.

— Von Frau Stadtpfarrerin Vorbrugg, 14 ℔ Rindfleiſch zu den Feſttagen.

Digitized by Google

1840.

Decbr. Von Madame Weißert, 32 Eierwecklein.

— Von Herrn Buchhändler Fleiſchmann, jedem Knaben 1 Büchlein.

— Von Herrn Buchbinder Hering, wurde 1 Büchlein unentgeldlich gebunden.

— Von Herrn Flaſchnermeiſter Milbradt, 6 Kinderflinten.

— Von Herrn Bilderhändler Fritſchel, 30 gemalte und 30 ungemalte Bilderbögen nebſt 3 Kalender.

— Von Frau Flaſchnermeiſter Wengert, 5 Kinderuhren nnd 1 Kinderleuchterlein.

— Von Herrn Buchhändler Merz, 10 Bilderbücher.

— Von Herrn Haas (Firma: Reichel u. Ludwig) für 30 Knaben Gummi elaſticum nebſt 24 kr. in die Sparbüchſe der Knaben.

— Von Herrn Buchhändler Freiherrn v. Ebner, 9 Bilderbüchlein.

— Von Herrn G. H. 7 ℔ Kalbsbraten und 6 ℔ Lammsbraten.

— Von Herrn Zinngießermeiſter Ammon, 6 Schachteln Bleiſoldaten.

— Von Frau Kirchenräthin Seidel, 1½ ℔ Gerſte.

— Von Herrn Farbenfabrikant Haubenſtricker, 18 Malkäſtchen und 4 Tuſchkäſtchen.

— Von einem Ungenannten Wohlthäter zu einem Feiertagsbraten 2 fl. 42 kr.

— Von Herren Roth u. Rau, mehrere Manufactur-Artikel.

— Von Herrn Katechet Bauer, 30 Gebetbüchlein.

— Von Herrn Mechanikus Bauer, 2 Erdglobus.

— Von Herrn Lebküchner Ammon, 30 gewürzte Lebkuchen.

— Von J. p. a. den Knaben Schmidt und Hofmeier, jedem 1 fl. 20 kr. in ſeine Sparbüchſe und 4 fl. in die allgemeine Sparbüchſe der Knaben.

— Von Frau Lutzner, jedem Knaben 3 neue Kreuzer in ſeine Sparbüchſe.

— Von H. B. jedem Knaben 3 Kreuzer in ſeine Sparbüchſe.

— Von Frau Schreinermeiſter Thiel, 30 neue Lineale,

— Von Herrn Marktsvorſteher Platner, am Weihnachtsfeſt 34 Spitzwecke und 6 Bouteillen Wein.

— Von einem Freunde der Anſtalt, 6 Paar neue Halbſtiefel.

Digitized by Google

1840.

Decbr. Von einer ungenannten Wohlthäterin, unter Chiffer B. 1 fl. 36 kr. um 12 Hemden dafür zu nähen.

— Von Herrn Groſspfragner Maulwurf, 1 bayeriſchen Metzen Mundmehl und 1 bayer. Metzen ordin. Mehl.

1841.

Jan. Von Herrn H. B. ein neues Kaſſabuch.

— Von 2 Freunden der Anſtalt, 17 ℔ Lammsbraten, ſowie im December 1839 jedem Knaben 5 Aepfel, 10 Nüße und 1 Weck.

Merz Durch Herrn Dr. Med. Merkel von einem Ungenannten, 22 ſchwarze Tücher zu Halsbinden und 24 rothe zu Sacktüchern.

— Von Herrn Meſſerſchmidt Hammon wurden ſämmtliche Scheeren zu den Papp- und Stroharbeiten unentgeldlich reparirt.

— Von Frau Inſtrumentenmacher Carl, 32 Kipfchen für die Kinder und 1 großen Kipf für die Erwachſenen.

— Von einem Freunde der Anſtalt, 1 Paar neue Schnürſchuhe und 1 Päckchen Neſtel.

April Von Herrn Groſspfragner Neumann, 1 bayeriſchen Metzen Mundmehl und 1 Schock Eier.

— Von Frau Bürgermeiſterin Merkel, 1 Schock Eier zum Oſtergeſchenk.

— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt, 12¼ ℔ Kalbsbraten zum Feſt.

— Von Herrn Spezereihändler Wagner, 33 Chokoladetäfelchen.

— Von Herrn Pfarrverweſer Wagner in Unteraltenbernheim, 8 kalligraphiſche Vorlegeblätter.

Mai Die verehrlichen Redaktionen des Korreſpondenten von und für Deutſchland, des Friedens und Kriegskurirs und des Intelligenzblatts ließen die Einladung zur Jahresfeyer und Prüfung unentgeldlich einrücken.

— Von Herrn Marktsvorſteher Platner, jedem der 3 confirmirten Knaben 24 kr.

— Von Herrn Pfarrer und Senior Michahelles, jedem derſelben 12 kr.

— Von Herrn Helferich, jedem derſelben 12 kr.

— Von Herrn Handelsgerichtsaſſeſſor Naumann, jedem derſelben 12 kr.

Digitized by Google

1841.

Mai Von Herrn H. B. jedem derſelben 12 kr.

— Von Herrn Marktsvorſteher Platner, einen großen Papierſack holländiſche Saamen-Kartoffeln zum Ausſtecken.

— Von Herrn Buchbinder Roth sen., wurde das Beugger Monatsblatt für 1840. unentgeldlich gebunden.

Juny Von Herrn Zollwart Weber, 1 Sack Kartoffeln.

— Von einem Freunde der Anſtalt, 1 Paar neue Schnürſchuhe und 1 Päckchen Neſteln.

July Von Frau Marktsvorſteher Platner, bei einem Spaziergang zum Imbiß für die Kinder 48 kr.

— Von einem Freunde der Anſtalt, 1 Paar neue Schnürſchuhe.

— Von Herrn Pfeifflin wurden mehrere Schmiedearbeiten unentgeldlich gefertigt.

— Von einem Freunde der Anſtalt wurde 1 Ries Schulpapier unentgeldlich geliefert.

Am 27. July als am 60ſten Geburtstag des Herrn Marktsvorſteher Platner, übergab uns derſelbe eine Schenkungs-Urkunde über das ſeither von ihm unentgeldlich zur Wohnung überlaßene Gartenhaus an der Bucherſtraße N. 106. Außerdem erfreute derſelbe die Angehörigen der Anſtalt an dieſem Tag durch 6 Bouteillen Wein und 36 Bretzeln und einen Knaben durch 1 fl. — Geſchenk in ſeine Sparbüchſe.

Aug. Von Frau Stadtpfarrerin Vorbrugg, am Hochzeittage ihrer Fräulein Tochter, 39 Hochzeitbrezzeln und 4 Bouteillen Wein.

— Von den Frauen Schmidt, Holleder und Lettner in Ottenſoos, 18 Butterwecklein.

— Von dem Bauer Lettner allda, 1 Schinken und 36 Kirchweihküchlein.

— Von einem ungenannten Freunde der Anſtalt, wurde auch heuer wieder, wie im verfloſſenen Jahre, der ſämmliche Bedarf an Eſſig unentgeldlich geliefert.

Digitized by Google

Verzeichniß der Gegenſtände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Beſten der Anſtalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 8. Dezember 1840 zur öffentlichen Verſteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anſtalt beſonders:

Von Frau Kaufmann Schatz 1 Schürzchen und 1 Paar Söckchen.

Von Frau von Tucher, geb. von Holzſchuher 1 Schürzchen.

Ungenannt 1 Papierkorb.
Von Fräulein Nannette Kießling 2 Häubchen.
Von Fräulein Käthe Ziehl, 1 Saifenbüchſe.
Ungenannt 1 Glas und 1 Hoſenträger.
Von Fräulein Degen, 4 Paar Strümpfe.
Von Frau Rühl, 1 Paar Kinderſchuhe.
Von Frau Freifrau von Mulzer, 1 Börſe.
Aus Erlangen ungenannt 1 Aſchenbecher.
Von Fräulein Suſſette Lobenhoffer 1 Oblatenkäſtchen.
Ungenannt 1 Aſchenbecher.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder, 1 Paar Manſchetten und 1 Cravate.

Von Frau Kaufmann Luiſe Drexel, 12 Uhrſchnüre.
Von Herrn Kaufmann Gebhard, 1 Hoſenträger und 6 Paar Handſchuhhalter.

Von Frau Barthelmeß, 3 Paar Handſchuhe.
Ungenannt 1 Uhrgehaiſe, 1 Uhrſchnur und 2 Serviettenbänder.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Paar Strümpfe und 6 Göllerchen.

Von Frau Aſſeſſor Weigel, 1 wollener Kittel.
Von Fräulein Friederike Zahn, 1 Aſchenbecher.
Von Frau Marktsvorſteher Merck, 1 Leſepult.
Von Frau Fabricius, 2 Paar Strümpfe und 1 Paar Socken.

Von K. B. 1 Halsgehänge von Roſenperlen, 1 Uhrkettchen, 1 Paar wollene Schlupferlein und 2 Flacons.

Von Fräulein Wießner, 1 Haube.
Von Frau Officiant Falkner, 5 Paar wollene Schlupferlein.

Von Frau Sarg, 1 gemahltes Schlüſſelſchränkchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Klara Harleß, 1 Puppe, 7 Fadenſterne und 1 Nadelkiſſen.

Von Frau Bierbrauer Schmidt, 1 Feuerzeug.

Von Fräulein Friederike von Haller, 1 Paar Manſchetten, Chokoladeplätzchen, 1 Paar Handſchuhe und Bonbons in einem Käſtchen.

Von Frau Poſterpeditor Düring, 6 Göllerchen.

Von Frau Pfarrer Gemmerli, 1 Kragen.

Von Frau Oberappellationsgerichtsraths-Wittwe Zöpfl, 1 Flacon.

Von Frau Oberapellationsgerichtsrathswittwe Blaß 1 Taſſe.

Von Frau Handelsapell.gerichtsaſſeſſor Cnopf, 1 Bögeleiſen.

Von Fräulein Karoline Krafft in Baireut, 1 Körbchen.

Von Fräulein Luiſe Schäffer, 1 Wollenwickler und 1 Häubchen.

Von Fräulein Nanni Löſch, 1 Puppe.

Von Fräulein Friederike Löſch, 1 Paar Manſchetten.

Von Fräulein Johanna Beillodter, 1 Häubchen und 2 Paar Handſchuhe.

Von Frau Profeſſor Dietz, 1 Beutel.

Von Fräulein Ottilie Lehmus, 1 Haube.

Von Fräulein Karoline Lobenhoffer, 1 Kragen.

Von Fräulein Friederike Lobenhoffer, 1 Serviettenband.

Von Frau De Ahna, 1 Geduldſpiel und 2 Paar Socken.

Von Frau von Hohenhauſen, 1 Lorgnette- und Cigarrenetui und 1 Börſe.

Von Frau Profeſſor Fabri, 2 Schürzchen.

Von Frau Major Baierlein, 1 Theechatouille.

Von Fräulein Eiſen, 1 Zahnſtochermetui.

Von Fräulein Lina Fikenſcher, 1 Aſchenbecher.

Von Fräulein Luiſe Fikenſcher, 1 Paar Strumpfbänder.

Von Fräulein Emilie Fikenſcher, 1 Puppe.

Von Fritz Fikenſcher, 1 Schreibzeug.

Ungenannt 1 Schürze nebſt Scheere und Band, 1 Paar Ueberſchuhe und 1 Uhrband.

Von Frau Kaufmann Waydelin, 1 Zephyr, 3 Paar Schlupferlein und 2 Paar Kinderſchuhe.

Von Fräulein Friederike Lorſch, 1 Börſe.

Von Fräulein Bezzel, 1 Börſe.

Von Fräulein Frör, 12 Vorlegeblätter zum Zeichnen.

Von Fräulein Suſſette Drechsler, 1 Cigarrentaſche, 1 Notizenbuch und Chocalade.

Von Frau Pfarrer Kindler, 1 Taſche und 1 Chemiſette.

Digitized by Google

Von Frau Engelhard, 1 Hoſenträger.
Von Fräulein Oettelt, 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Minette Krämer, 1 Kittelchen, 1 Göllerchen, 2 Nadelkiſſen, 1 Paar Kinderſtrümpfe, und 1 Oblatenkäſtchen.
Ungenannt 1 Kinderhäubchen und 1 Kravatte.
Von Fräulein Emilie Lobenhoffer, 1 Puppe.
Von Fräulein Jordan, 1 Puppe.
Von Frau Pfarrer Sondermann, 1 Uhrgeſtelle.
Von Frau Forſtmeiſter Seippel, 1 Kinderkittelchen- und Häubchen.
Von Fräulein Eliſa Seippel, 1 Ballbouquet.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Karoline Wittwer, 1 Paar Söckchen und 1 Paar Handſchuhe.
Von Frau Pfarrer Thomaſius, 2 Krägen.
Von Frau Löwel, 6 Paar Kinderſtrümpfchen und 1 Taſche.
Von Frau Cramer, geb. Löwel, 1 Börſe.
Von Frau Aſſeſſor Schrodt, geb. von Wahler, 1 Kragen und 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Natalie von Wahler, 1 Puppe und 1 Börſe.
Von Fräulein Ackermann, 1 Schürzchen.
Von Fräulein Wagner, 1 Kittelchen.
Von Fräulein von Michels, 1 Schreibzeug.
Von Fräulein Roſette Bauer, 1 Cravate.
Von Fräulein Nannette Bauer, 1 Täſchchen.
Von Fräulein Suſſette Schott, 1 Feuerzeug und 1 Federputzer.
Von Fräulein Jakobine von Ebner, 1 Paar Kinderſchuhe.
Von Frau Kreisrath Hütter, 1 Nadelkiſſen.
Von Frau Schäfer, 1 Puppe.
Von Frau von Löffelholz, geb. von Königsthal, 1 Salatſchaale mit Gabel und Löffel.
Von Fräulein Johanna von Löffelholz, 1 Schürzchen.
Von Frau Beſtätter Siegling, 1 Paar Strümpfe und 1 Paar Kinderſtrümpfe mit Schuhen und Strumpfbändern.
Von Fräulein Nannette und Jeanette Siegling, 1 Kelchglas.
Von Frau von Soden, 2 Bücher und 1 Uhrſchnur.
Von Fräulein Sophie von Scheurl, 1 Kinderkleidchen.
Von Fräulein Klara von Praun, 1 Beutel.
Von Fräulein Marie von Praun, 1 Kragen.

Von Fräulein Marie Schmidmer, 1 Beutel.
Von Fräulein Neumann, 2 Paar Söckchen.
Von Fräulein Jakobine Hering, 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Fräulein Sophie Falkner, 1 Collier und 1 Beutel.
Von Frau Schlier, 1 Häubchen.
Von Frau Jubitz, 1 Paar Manſchetten und 1 Kinderhäubchen.
Von Frau Zeilinger, 1 Kinderhäubchen.
Von Frau Pfarrer Götz in Fiſchbach, 1 Beutel und 1 Paar Söckchen.
Von einer ungenannten Freundin 2 Puppen.
Von Frau Hauptmann Lechleitner, 3 Nachthäubchen.
Von Fräulein Klara Lechleitner, 1 Cigarrenetui.
Von Freifräulein Klara von Ebner, 1 Beutel mit Sacktuch, Strickfütterchen und Strickzeug und 2 Schürzchen.
Von Frau M. Zimmermann, 1 Damaſt-Schürzchen und 6 leinene Kindertaſchentücher.
Von Frau Major von Peller, 1 Kragen.
Von den Freifräulein Adelhaid, Emmy, Lina und Lotte von Haller, 1 Arbeitskäſtchen, 1 Paar Manſchetten und eine Fraiſe.
Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Viſitenkartentäſchchen.
Von Frau Thusnelda von Landgraf, 1 Haube und 1 Zahnſtocheretui.
Von Frau Dr. Briegleb, 1 Schlüſſelkörbchen.
Von Frau Pfarrer Beſenbeck, 1 Uhrſchnur, 1 Tableau und 1 Lichtſchirm in eine Puppenſtube.
Von Frau Profeſſor Wöckel, 1 Feuerzeug.
Von Fräulein Fanny von Kreß, 1 Nähſtein.
Von Fraulein Uttendörfer, 1 Nähkäſtchen mit 6 Fadenſternen.
Von Frau Landrichter von Merz, 6 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Fräulein Fritz und Mina Saher, 1 Paar Söckchen und 2 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Fräulein Friederike Gülden, 1 Puppe.
Von Fräulein Emilie Gülden, 1 Chatouille.
Von Fräulein Luiſe Baumann, 1 Goller.
Von Fräulein Chriſtiana Birkner 1 Mütze.
Von Fräulein Sophie Börner, 1 Puppe.
Von Fräulein Theodore Zindel, 1 Käſtchen mit 2 Nadelkiſſen.
Ungenannt 1 Statue Albrecht Dürers und 1 Paar Kinderſtrümpfe.

Digitized by Google

Von Frau Scharrer, 1 Käſtchen mit Nadelkiſſen.
Von Frau Schnerr, 1 Etui, 1 Schreibzeug und 1 Körbchen.
Von Frau Pauline Scharrer, 1 Cigarrenkäſtchen.
Von Fräulein Auguſte Scharrer, 1 Paar Söckchen mit Strümpfen.
Von Fräulein Käthe Lederer, 1 Nadelkiſſen.
Von Fräulein Franziska von Plötz, 1 Unterſatzteller.
Von Fräulein Marie Popp, 1 Uhrkiſſen.
Von Frau Wilhemine Brunner, 1 Körbchen mit Confituren.
Von Herrn Kunſtſchreiner Lehner, 1 Käſtchen.
Von Frau Direktor Scharrer, 1 Tableau.
Von Fräulein Jeanette Scharrer, 2 Cravaten.
Von Fräulein Babette und Emilie Scharrer, 1 Puppe.
Von Fräulein Jänichen, 1 Beutel und 1 Kittelchen.
Ungenannt 1 Paar Srümpfe und 3 Chemiſetten.
Von Fräulein Eliſa Ziehl, 1 Täſchchen.
Von Frau Gürtlermeiſter Strobel, 1 Lampe.
Von Frau Forſtkommiſſär von Oelhafen von Ansbach, 2 Kinderüberhäubchen.
Von Fräulein Lotre Vorbrugg, 1 Kragen.
Von Fräulein Johanna Vorbrugg, 1 Nähtäſchchen mit Stickmuſtern.
Von Frau Schuſter, 1 Schreibzeug und 1 Päckchen Patentgarn.
Von deren Töchterchen Eliſe Schuſter, 1 Paar Söckchen und 1 Paar Puppen-Seidenlöckchen.
Von Fräulein Röſch, 1 Kinderhäubchen mit Pelz und 1 Schürzchen.
Von Ihro Durchlaucht Frau Fürſtin Thurn und Taxis, 1 geſticktes Sofakiſſen.
Von Frau Generallieutenant von Kirſchbaum, 1 Büchergeſtelle zum Aufhängen.
Von Fräulein Marie Wiß, 1 geſtickte Herrenmütze.
Von den beiden Fräulein Gechter, 1 Tabackbeutel.
Von Frau Dr. Kalb, 1 Paar Morgenſchuhe.
Von Fräulein Luiſe Klein, 2 Kinderhäubchen.
Von einer ungenannten Freundin, 1 Paar Strümpfe und 1 geſtickter Nähſtein.
Von Fräulein Marie Winter, 1 Taſche.
Von einer ungenannten Freundin, 1 Kragen.
Von Frau Marktsvorſteher Platner, 1 Paar geſtickte Schuhe, 1 Geldbeutel und 1 Kupferſtich.

Digitized by Google

Von Fräulein von Pierron, 1 Tellerchen mit Potpourri-Kiſtchen und ein Wägelchen mit einem Püppchen.
Von Fräulein von Grundherr, 1 Paar geſtickte Manſchetten.
Von Fräulein von Feuerbach, 1 Paar geſtickte Handſchuhhalter und 1 Feuerzeugkäſtchen.
Von einer ungenannten Freundin 1 Serviettenband, 1 Schürzchen und 1 Paar Schlupferlein.
Von Fräulein Hedwig Bauer, 1 Mappe.
Von Herrn Portefeuillefabrikant Schäfer, 1 Brieftaſche.
Von Herrn Mechanikus Fink, 1 Engländer und 1 Pole.
Von Frau Leo, 2 Nadelkiſſen.
Von Herrn Kupferſtecher P. C. Geißler, 6 Kupferſtiche „der deutſche Rhein.“
Von Frau Bauder geb. Braun, 1 Paar Kinderſtrümpfchen und Söckchen und 1 Stecknadelkiſſen, eine Nonne vorſtellend.
Von Fräulein Eliſe Braun, 1 Feuerzeugkäſtchen.
Von Fräulein Johanna Merkel, 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Eliſe Merkel, 1 geſtickter Kragen.
Von Frau Merkel, geb. Kalb, 1 geſtickter Kragen.
Von Frau Braun, geb. Roth, 1 Schürzchen.
Von Frau Kalb, geb. Meurer, 1 Fußkiſſen.
Von Frau Otto, geb. Schweickart, 1 Paar geſtickte Schuhe und 1 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Herrn Aſſeſſor Merkel, 1 Cigarrenbüchſe.
Von Frau Appellationsgerichtsrath Bühler, 1 Herrnmütze und 2 Engel.
Von unbekannter Hand 1 Nadelkiſſen.
Von Frau Krafft, geb. Platner, 1 Briefmappe und 1 Paar Manſchetten.
Von Freifrau von Behaim, geb. von Volkamer, 1 Uhrgehäuſe in Form eines Stuhls.
Von Frau Stadtkommiſſär Sieß und Fräulein Töchtern 1 Notizenbuch.
Ungenannt 1 Börſe.
Von Freifrau von Tucher, geb. von Grundherr, 1 Hoſenträger und 6 Goller.
Von Fräulein von Schwarz, 1 Paar geſtickte Manſchetten.
Von Frau Dr. Geiſt, 1 Börſe.
Von Ihro Excellenz Frau von Mieg, Gemahlin des K. B. Staatsraths und Bundestagsgeſandten Herrn von Mieg, in Frankfurt a/M, 1 Fußſack.
Von Fräulein Marie Merkel, 1 geſtickte Betttaſche.

Digitized by Google

Ungenannt, Backwerk nebſt einem Schäufelein auf einem Körbchen.

Von Fräulein von Reck, 1 mit Zucker gefülltes geſticktes Oblatenkäſtchen.

Von Frau Kieſhaber, 1 Käſtchen mit Mehlfiguren.

Von Frau Maier, 2 Bücher, 1 Paar Schuhſchnallen, und 1 Paar wollene Kinderſtrümpfe.

Von den Fräulein Böhm, 2 Puppenhäubchen, 1 Puppenhütchen und 1 Tabackbeutel.

Ungenannt 1 Uhrgeſtelle.

Von Jungfrau Fiſcher, 1 Kinderhäubchen.

Ungenannt 1 Feuerzeug, 1 Wandkörbchen vorſtellend.

Ungenannt 1 grünes Glas.

Von Frau Pfarrer Moritz, und Frau Meißner, 1 Uhrgehäuße, einen Schreibtiſch vorſtellend.

Von Fräulein Karoline von Fürer, 1 Viſitenkartentäſchchen.

Von Fräulein Wilhemine von Fürer, 1 Uhrkiſſen.

Ungenannt 1 Magenkuchen und 1 Citrone.

Von Frau Hammerbacher, 1 Paar Manſchetten.

Von Frau Stadtgerichtsdirektor von Kohlhagen, 1 Cigarrenbüchſe.

Von Herrn von der Tann, 1 Häubchen.

B. Für die Nürnberger Knabenanſtalt und die Erlanger Mädchenanſtalt gemeinſchaftlich:

Von Fräulein Bartels, 1 Beutel, 1 Paar Kämmchen, 1 Börſe und 1 Nadelkiſſen.

Von Jungfrau Katharina Geißler in Erlangen, 1 Kupferſtich und 2 Kinderſervietten.

Von Frau Beſold, geb. Cuſter, 1 Vaſe und 2 Krägen.

Von Fräulein Nette Mark, 1 Cigarrentaſche.

Von Frau Schröder in Fürth, 1 Sacktuch.

Von Frau Weiſſert, 1 Briefbeſchwerer, 1 Kittelchen, 1 Paar Kinderſchuhe, 1 Perlenmaſche und 1 engliſche Puppe.

Digitized by Google

Grundlage

der Anſtalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 15. Auguſt 1826. für ſie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur ſolche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, ſind der Aufnahme in dieſe Anſtalt fähig, nicht aber ſolche, deren Eltern und Verwandten ſich aus eigennützigen Abſichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht ſolche, die ſich zunächſt für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anſtalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, ſo wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen ſind die einzigen Aufgaben dieſer Anſtalt.

§. 3. Der Eintritt in dieſelbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, beſondere Umſtände ausgenommen, nicht eher ſtatt finden, als bis die Knaben confirmirt worden ſind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie ſollen hier fromm und arbeitſam, genügſam und beſcheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächſt für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Beſtimmung nothwendig iſt.

§. 5. Die Mittel der Anſtalt werden folgende ſeyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magiſtrat als ſtehenden jährlichen Beitrag zu derſelben ausgeſetzt hat.

B) Koſtgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgeſinnten Perſonen oder von Behörden in die Anſtalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geſchenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundſtück ſelbſt erzeugen werden, ſo wie der Ueberſchuß von den durch ſie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anſtalt ſorgenden Vereins.

Digitized by Google

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgeſinnte Bürger dieſer Stadt, der an dem Schickſal verwahrloſter Kinder Theil nimmt, und ſich zu einem jährlichen Beitrage von wenigſtens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheiſchig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von ſelbſt auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeldlichen Aufnahme vorzuſchlagen, die Rechnungen einzuſehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausſchuß zu wählen, der die Geſchäfte der Anſtalt beſorgt.

§. 8. Dieſer Ausſchuß, welcher ſich regelmäßig an jedem erſten Dienſtag im Quartal verſammelt, wird aus ſieben Vereinsmitgliedern beſtehen. Sobald eines derſelben abtritt, ſo wird der Ausſchuß dem Verein andere Glieder in Vorſchlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit ſeine Wahl vollzieht.

§ 9. Die unmittelbare Aufſicht und Fürſorge für die Anſtalt haben nach dem Wunſch des Stifters die Ausſchußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann zum Anfang übernommen*); Sollte einer von ihnen aus ſeiner Function austreten, ſo hat der Ausſchuß für denſelben eine andere Perſon zu wählen, und dem Verein zur Beſtätigung vorzuſchlagen.

§. 10. Von dieſen Inſpectoren ſorgt vorzugsweiſe einer, der immer aus geiſtlichem Stande ſeyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthſchaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hauſe betrifft.

§ 11. Sie ſind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgeſetzten der Lehrer und des übrigen Perſonals im Hauſe. Sie werden gemeinſchaftlich für zweckmäßige Beſchäftigungen

---

*) ſeit 1831 nimmt aber auch Herr Partikulier Helferich als Ausſchußmitglied an der Inſpektion der Anſtalt Theil, und ſeit 1836 iſt Herr Partikulier H. Beckh an Herrn Naumanns Stelle getreten.

Digitized by Google

der Kinder, für Anſtellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hauſe und überhaupt, ſo weit es ihre übrigen Berufsgeſchäfte verſtatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anſtalt dienen kann. Sie berufen den Ausſchuß zu außerordentlichen Zuſammenkünften und haben hier, ſo wie in den vierteljährigen Verſammlungen den Vortrag. Sie ſollen in ihrem Wirkungskreiſe, den ihnen ohnedieß nur ein entſchiedenes Vertrauen auf ihre moraliſchen und intellectuellen Eigenſchaften übertragen kann, ſo wenig als möglich durch Einſprüche von Außen geſtört werden.

§. 12. Die Inſpektoren verſehen ihre Functionen unentgeldlich und ſo lange, als ſie nicht ſelbſt aus wichtigen Gründen auszutreten wünſchen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung ſtatt finden ſoll.

Die Mitglieder des Ausſchuſſes bleiben ſo lange in demſelben, als ſie überhaupt Mitglieder des Vereins ſind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünſchen.

§ 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anſtalt entſcheidet der Ausſchuß in ſeinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig ſeyn ſollte, in auſſerordentlichen Zuſammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magiſtrat beſtehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Beſtimmungen, und die nothwendige Rückſicht auf die Kräfte der Anſtalt der richtigſte Maasſtab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen ſeyn.

§. 14. Der Ausſchuß vertritt die Anſtalt in ihren Verhältniſſen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derſelben, und entſcheidet über die Erweiterung der Anſtalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranſtaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die ſämmtlichen Vereinsmitglieder, ſo wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen ſind.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterſtützung genießt, in die Erziehungs-Anſtalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anſtalt gegen Vergütung unterzubringen wünſcht, muß ſich ſchriftlich anheiſchig machen, in der Regel alljährlich ſechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköſtigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieſer Vorauszahlung ſoll auf den Fall des Wiederaustritts, es ſey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener Vierteljähriger Aufkündigung ſo viel zurück erſtattet werden, als noch volle Quartale in demſelben Jahre zurück zu legen ſind.

§. 2. Jeder ſolcher Knabe muß außer einem vollſtändigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anſtalt gebräuchlich iſt, oder die Anſtalt beſorgt es auf Koſten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben ſorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anſtalt ſich befindet, müſſen ſeine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller perſönlichen Anſprüche auf ihn ſich begeben, indem er alsdann nur den Inſpectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anſtalt Gehorſam zu leiſten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfſchein mitzubringen.

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anſtalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt iſt, kann er nicht länger in der Anſtalt bleiben. Dieſelbe wird zwar in Gemeinſchaft mit ſeinen Angehörigen für die Unterbringung deſſelben bei einem Handwerk oder ſonſt, ſo weit es möglich iſt, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkoſten, ſo wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, ſo fallen ſolche allein demjenigen zur Laſt, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google